

# HEINRICH - HEINE - SCHULE

## **Gemeinschaftsschule Büdelsdorf**

Dienststellenummer 0707503

• Akazienstr. 17 • 24782 Büdelsdorf • Telefon/Telefax 04331 - 300720/39390 •  
[www.heinrich-heine-schule.net](http://www.heinrich-heine-schule.net)

### Konzept

zur Nutzung von Laptops an der HHS ab dem Schuljahr 2010/11

#### **1. Vorwort**

Der Umgang mit neuen Medien und die Nutzung des Internets ist für unsere Schüler selbstverständlich geworden. Diese Tatsache gilt es, für schulbezogenes Lernen nutzbar zu machen.

Die Heinrich-Heine-Schule und ihre Vorgängerschulen profitieren seit 2002 vom Projekt *Büdelsdorf goes Multimedia*. Computergestützte Unterrichtsangebote wurden Schritt für Schritt ausgebaut. So stehen den Schülern drei Computerräume und diverse Lernbüros zur Verfügung. Alle Räume unseres Gebäudes sind vernetzt, in jedem Klassenraum steht ein PC für Recherchezwecke und in vielen Klassen- und Fachräumen können Beamer eingesetzt werden.

Allein die Vermittlung einer informationstechnischen Grundausbildung kann aber nicht Hauptziel schulischer Bildung sein. Der Umgang mit Computern und die Bedienung von Software sind heutzutage eher intuitiv leistbar und verlangen von den Schülern nur noch wenig Fachwissen. Die Aufmerksamkeit muss daher auf die nachhaltige didaktische Integration neuer Medien in den Fachunterricht gelegt werden.

Im derzeit gültigen Lehrplan des Landes Schleswig-Holstein ist für alle Schularten die *Benutzung informationstechnischer Hilfsmittel eine von allen Fächern zu vermittelnde Kulturtechnik*.

Um den Computer als Lernwerkzeug mit didaktischem Mehrwert im täglichen Unterricht tatsächlich gewinnbringend einsetzen zu können, bedarf es jedoch einer kontinuierlichen Anwendung im Klassenverband. Nur so kann einerseits die dafür nötige Medien- und Methodenkompetenz von Schülern und Lehrern erreicht und andererseits das gesamte Spektrum der Verarbeitung digitaler Informationen von der Informationsbeschaffung bis hin zur Informationsspeicherung und Präsentation im Unterricht vermittelt und abgedeckt werden.

Die Einrichtung einer Laptop-Klasse kann die Erreichung oben genannter Ziele nachhaltig sichern. Es versteht sich dabei von selbst, dass der Laptop im Unterricht nur in denjenigen Lernphasen genutzt werden soll, in denen seine Verwendung didaktisch sinnvoll ist.

## 2. Didaktischer Mehrwert

Nachfolgend sollen nun die besonderen Stärken und Möglichkeiten des Laptop-Unterrichts genauer erläutert werden. Wir gehen von drei Einsatzszenarien aus:

### a) Klassenbezogen

Die Laptops sollen einer Schulklasse zugeordnet werden. In allen Fächern kann Recherche (Suchmaschinen, Online-Wörterbücher, Datenbanken) schnell und individuell betrieben werden.

Der Laptop ist ein vielfältig einsetzbares Arbeits- (schreiben, rechnen, strukturieren) und - in Verbindung mit Beamer und Whiteboard – ein gängiges Präsentationsmittel.

Der Laptop ist in Verbindung mit Lernsoftware als Übungsgerät immer dann interessant, wenn es um die Ausbildung eines Automatismus geht, beispielsweise in Mathematik. Die Aufgaben liefern den Schülern ein promptes interaktives Feedback. Im Vergleich zu traditionellen Arbeitsblättern bieten elektronische Übungen den Lernern den großen Vorteil unbegrenzt wiederholbar zu sein und sind besonders bei der selbstständigen Vorbereitung auf Prüfungen hilfreich.

### b) Fachunterricht / WPK / WPU

In den Naturwissenschaften sind Recherche, Dokumentation und digitales Messen denkbare Einsatzgebiete. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die beiden neu eingerichteten Naturwissenschaftsräume an jedem Schülerarbeitsplatz über einen Netzwerkanschluss verfügen, der nur mit Laptops sinnvoll genutzt werden kann.

### c) Einzelprojekte anderer Klassen

Bei Bedarf können auch andere Klassen die Laptops einsetzen. Derzeit entsteht eine Kooperation mit dem IPN (Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel), welche die Erstellung und Erprobung von naturwissenschaftlichen WebQuest für alle Klassenstufen durch Studenten zum Ziel hat.

## 3. Ausblick

Der Laptop wird in einigen Jahren ein selbstverständliches Arbeitsmittel wie heute der Taschenrechner sein. Dazu wird zum einen der ständige Preisverfall bei Kleincomputern beitragen, so dass der Privatbesitz von Laptops in naher Zukunft in vielen Klassen denkbar ist. Andererseits wird das Angebot von interaktiven Unterrichtsmaterialien von Jahr zu Jahr größer.